

Polizei sucht Eurobahn-Fahrgast – War Sprengstoff in der blauen Sporttasche?

Die Polizei hat durch Zeugenhinweise Teile einer Unterhaltung übermittelt bekommen, in deren Verlauf einer der Beteiligten äußerte, er habe Sprengstoff dabei. Nun suchen Polizei und Staatsanwaltschaft den möglichen Tatverdächtigen mit einem Lichtbild.

Laut Zeugenaussagen waren vier junge Männer am 24. Januar mit der Eurobahn vom Dortmunder Hauptbahnhof in Richtung Soest unterwegs. Gegen 23.10 Uhr saßen sie gemeinsam auf zwei Sitzreihen in der RB 59 und unterhielten sich in türkischer Sprache. Der Tatverdächtige führte eine blaue Sporttasche mit sich und gab an, Sprengstoff dabei zu haben.

Alle Beteiligten verließen den Zug am Bahnhof Unna. Der Tatverdächtige wurde innerhalb der Bahn gefilmt. Polizei und Staatsanwaltschaft suchen nun mit Hilfe der Aufzeichnungen Hinweisgeber.

Wenn Sie Hinweise zum Sachverhalt oder zu dem gesuchten Mann geben können, melden Sie sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231-132-7441.

Haftbefehl: 61-Jähriger steht unter Mordverdacht

Der am Montag vorläufig festgenommene 61-jährige Dortmunder,

der beschuldigt wird, seine um ein Jahr jüngere Ehefrau in der gemeinsamen Wohnung mit Messerstichen umgebracht zu haben, wurde am heutigen Dienstag dem zuständigen Haftrichter des Amtsgerichts Dortmund vorgeführt. Dieser erließ auf Antrag der Staatsanwaltschaft einen Haftbefehl wegen des Verdachts des Mordes.

Der Beschuldigte habe die Tat eingeräumt, heißt es in einer Mitteilung von Staatsanwaltschaft und Polizei. Er habe angegeben, dass er seiner Frau eine möglicherweise drohende Unterbringung in einem Alten- bzw. Pflegeheim habe ersparen wollen. Beim Finanzamt habe er sich gemeldet, da dies die nächstgelegene Behörde gewesen sei.

Geldbörse mit EC-Karte gestohlen – Polizei fandet nach Täterin mit einem Foto

Nach dem Diebstahl einer Geldbörse am 8. Oktober 2014 in Dortmund-Scharnhorst fahndet die Polizei nun nach der mutmaßlichen Täterin anhand eines am Geldautomaten gefertigten Fotos.



Die Polizei fragt: Wer kennt diese Frau?

Bei dem Diebstahl im Oktober letzten Jahres erbeuteten unbekannte Täter die Geldbörse mit Bargeld und EC-Karte einer Dortmunderin. Wenig später hob die auf den Fotos zu erkennende Frau Bargeld von einem Geldautomaten der Sparkasse in

Dortmund-Derne ab.

Die Polizei fragt: Wer kann Angaben zu der auf dem Foto abgebildeten Person machen? Hinweise erbittet die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231/132-7441.

Schwerer Unfall auf der A1 – Rettungshubschrauber gelandet

Heute Nachmittag prallten kurz vor 14 Uhr nach ersten Erkenntnissen bei Kamen auf der A1 in Richtung Köln ein Lkw und ein Pkw aufeinander.

Mindestens eine Person ist nach derzeitigem Informationsstand verletzt. Ein Rettungshubschrauber ist auf der Richtungsfahrbahn Köln gelandet.

Derzeit ist die Fahrtrichtung Köln gesperrt.

Versuchter Handtaschenraub – 61-Jährige setzt sich zur Wehr

Am Dienstagmorgen erschien eine 61 jährige Bergkamenerin bei der Polizei und erstattete Anzeige wegen eines versuchten Handtaschenraubes. Sie sei am Montag, 26. Januar, gegen 15.30

Uhr zu Fuß auf der Landwehrstraße unterwegs gewesen, als sie Schritte hinter sich gehört habe. Diese seien schneller geworden und ein Jugendlicher habe im Vorbeilaufen versucht, ihr ihre Tasche von der Schulter zu reißen.

Sie habe die Tasche festgehalten und sei zu Boden gefallen. Anschließend habe der Jugendliche weiter an der Tasche gezogen und sie ein Stück mitgeschleift. Dabei sei sie dann mit dem Kopf gegen einen Baum gestoßen. Erst jetzt habe der Täter losgelassen und sei ohne Beute geflüchtet. Die Frau wurde leicht verletzt.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: etwa 14 -15 Jahre alt, ungefähr 165 bis 170 cm groß und schlank. Er war mit einer schwarzen Mütze, schwarzer Jacke, dunkelgrauer Jeanshose und weißen Turnschuhen bekleidet.

Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

18-jähriger Bergkamener fährt in den Graben und gegen einen Baum

Am Montag fuhr gegen 15 Uhr ein 18-Jähriger aus Bergkamen in seinem Pkw auf der Horster Straße in Richtung Werne. Nach Angaben des Fahrers kam ihm in der Kurve ein schwarzes Fahrzeug auf der Straßenmitte entgegen.

Er habe daraufhin versucht nach rechts auszuweichen, sei aber auf dem Grünstreifen ins Schleudern geraten, berichtete er der Polizei. Er rutschte in der Straßengraben und touchierte einen

Baum. Der entgegenkommende Fahrzeugführer habe seine Fahrt fortgesetzt.

Es soll sich bei seinem Pkw vermutlich um einen schwarzen Golf mit einem Kennzeichen aus dem Zulassungsbereich Hamm gehandelt haben. Es entstand ein Sachschaden von etwa 5 000 Euro. Weitere Hinweise bitte an die Polizei in Werne unter der Rufnummer 02389 921 3420 oder 921 0.

Handtaschenraub an der Heinrichstraße: Zeugen gesucht

Die Polizei sucht Zeugen eines Handtaschenraubs, der sich am Montagabend auf der Heinrichstraße in Bergkamen-Mitte ereignete.

Opfer ist eine 63-jährige Bergkamenerin, die am 26. Januar gegen 18.45 Uhr entlang der Heinrichstraße ging. In Höhe Hausnummer 15 näherte sich plötzlich eine unbekannte Person von hinten, riss ihr eine schwarze Tasche aus der Hand und flüchtete in unbekannte Richtung.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: vermutlich männlich, etwa 170 cm groß, ungefähr 20 bis 30 Jahre alt, dunkel gekleidet. Der Täter trug eine dunkle Mütze.

Wer hat etwas bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

61-Jähriger meldet den Tod seiner Frau beim Finanzamt – an zwei Stichen gestorben

Der 61-jährige Ehemann steht in Verdacht, seine um ein Jahr jüngere Ehefrau erstochen zu haben. Die Motive sind unklar. Um so merkwürdiger ist die Art, wie die Leiche der Frau in der Wohnung in Hörde entdeckt wurde.

Der Ehemann hatte sich nämlich, wie Staatsanwaltschaft und Polizei berichten, beim Finanzamt in Hörde gemeldet und erklärt, in seiner Wohnung liege eine tote Frau. Als die Polizei etwas später in der Wohnung nachsah, entdeckten die Beamten die Leiche der 60-jährigen Ehefrau.

Die Obduktion hat ergeben, dass die Ehefrau an den Folgen zweier Messerstiche starb. Die Ermittlungen zu den Hintergründen dauern an. Der Ehemann soll am Dienstag dem Haftrichter vorgeführt werden.

Zwei Gepäckdiebe drei Mal vorläufig festgenommen – einer sitzt jetzt

Mancher Bürger mag sich wundern und auch ärgern, dass Diebe, die erwischt werden, bereits nach kurzer Zeit wieder auf

freien Fuß gesetzt werden – auch wenn sie bei der Polizei bekannt sind. Für Diebe scheint das wie ein Freifahrtschein zu sein. Doch dieses Duo, das am Wochenende sein Unwesen in Dortmund trieb, hat jetzt wohl den Bogen überspannt. Zivilfahnder der Bundespolizei nahm die beiden Gepächdiebe gleich dreimal vorläufig fest.

Ein 20- und ein 21-jähriger Marokkaner entwendeten am ZOB gegenüber dem Dortmunder Hauptbahnhof am Samstagmorgen einer 78-jährigen Frau aus Unna die Handtasche. Zivilfahnder der Bundespolizei hatten die beiden Männer bereits bei Diebstahlsversuchen im Bahnhof beobachtet und verfolgt. Einer der Täter (20) flüchtete in Richtung Kirchstraße und traf dort kurze Zeit später seinen Partner, der sich ebenfalls an den Reisebussen befunden hat. Als sie die Beute teilen wollten, erfolgte die Festnahme durch die Bundespolizei. Das Opfer erhielt die Tasche mit komplettem Inhalt zurück.

Vier Stunden später stahlen die gleichen Männer im Dortmunder Hauptbahnhof einem 40-jährigen Dortmunder, in der Bahnhofsbuchhandlung, den Koffertrolley. Anschließend liefen sie in Richtung U-Bahn und konnten dort erneut durch Zivilkräfte festgenommen werden. Das Opfer hatte den Diebstahl noch nicht einmal bemerkt. Auch am Sonntagmorgen (25. Januar) war das gleiche Duo wieder aktiv. Nach erfolglosen Diebstahlsversuchen in anhaltenden Fernzügen, bestahlen sie einen 34-jährigen russischen Asylbewerber der schlafend im Warteraum auf einen Stuhl saß. Als die Täter bemerkten, dass die Geldbörse des Bestohlenen kein Bargeld enthielt, warfen sie ihre Beute weg. Nach erfolgter Festnahme wurde auch dieser Fall angezeigt.

Sonntagmittag war der 21-Jährige des Duos alleine im Bahnhof unterwegs. Ohne Bargeld war er plötzlich im Besitz eines I-Pad. Dieses konnte er weder entsperren noch einen Besitznachweis erbringen. Auf der Wache wurde er durchsucht. Hierbei fanden die Bundespolizisten ein iPhone 5. Auch dieses Smartphone konnte einem Diebstahl zugeordnet werden.

Zur Verhinderung weiterer Straftaten wurde der 21-Jährige dem Polizeigewahrsam in Dortmund zugeführt. Von dort aus erfolgte die Vorführung beim Haftrichter. Nach dem 20-jährigen Mittäter wird weiter gefahndet.

Die Ermittlungen gegen die beiden Gepäckdiebe dauern an.

Polizei warnt vorm „Mann von Microsoft“

Eine besonders fiese Variante des Computerbetruges wurde jetzt bei der Polizei bekannt. Bei einem 59-Jährigen in Hamm meldete sich telefonisch ein angeblicher Mitarbeiter der Firma Microsoft. Er bot eine Wartung via Fernzugriff an und forderte sein Opfer auf, seinen Anweisungen Folge zu leisten.

Dem kam der Mann nach, bis der Tatverdächtige die komplette Steuerung des Computers übernahm. Als er den 59-Jährigen aufforderte, für seine Dienste 10 Euro zu bezahlen, brach dieser das Gespräch ab. Im Nachhinein konnte der Computer nicht mehr hochgefahren werden.

„Es ist davon auszugehen, dass der Unbekannte die Daten seiner Opfer auf diese Art und Weise ausspäht und betrügerisch einsetzt“, erklärt die Polizei. Außerdem scheint der Täter es auf Computerdaten angesehen zu haben. Wer zum Beispiel Online-Banking betreibt, sollte sofort den Telefonhörer auflegen und die Fernwartung in keinem Fall zulassen.

Zwei Festnahmen: Polizei schaut Taschendieben auf die Finger

Die Polizei Dortmund hat in der Nacht zu Sonntag zwei Männer vorläufig festgenommen, die im Verdacht stehen, einen 35-jährigen Dortmunder bestohlen zu haben.

Die Männer waren den Beamten im Bereich Brückstraße / Kampstraße aufgefallen. Dort beobachteten sie zunächst den Publikumsverkehr an den Imbisslokalen und sprachen dann gezielt den 35-Jährigen an. Dieser hielt sich an der Kampstraße auf.

Die beiden Tatverdächtigen versuchten, den Mann in ein Gespräch zu verwickeln und sich ihm zu nähern. Dies blieb jedoch zunächst erfolglos und der Dortmunder ging in Richtung der Straße Friedhof davon.

Die Unbekannten ließen jedoch nicht locker und folgten ihm. Erneut sprach einer der Männer ihn an, während der andere ihn mehrmals antanzte und ihm dabei in eine der hinteren Hosentaschen griff. Anschließend entfernten sie sich plötzlich.

Als die Einsatzkräfte den 35-Jährigen daraufhin ansprachen, bemerkte dieser, dass ihm sein Mobiltelefon gestohlen worden war.

Den Beamten gelang es kurz danach, die beiden Tatverdächtigen in der Straße Hohe Luft zu stellen und vorläufig festzunehmen. Einen der Männer, einen 18-jährigen Paderborner, beobachteten sie kurz zuvor noch dabei, wie er an einer Einfahrt einen Gegenstand versteckte. Dort fanden sie anschließend das Mobiltelefon des Opfers.

Der Paderborner und sein mutmaßlicher Komplize, ein 24-jähriger Dortmunder, wurden dem Polizeigewahrsam zugeführt. Von dort mussten sie nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen werden.